

Der Fachbereich Produktionstechnik der Universität Bremen
verleiht durch diese Urkunde

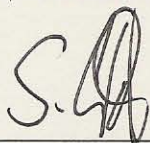
Herrn Achim Eggebrecht
geboren am 30.09.1961 in Wißmar

aufgrund der erfolgreich abgelegten Masterprüfung im Studiengang
Master of Science in Production Engineering

den akademischen Grad

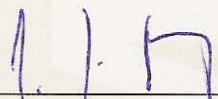
MASTER OF SCIENCE
(M. Sc.)

Bremen, 18.03.2008



Dekan des Fachbereiches





Vorsitzender des Prüfungsausschusses

Zeugnis über die Masterprüfung im Studiengang Master of Science in Production Engineering

Herr Achim Eggebrecht geboren am 30.09.1961 in Wißmar

hat die Masterprüfung im Studiengang

MASTER OF SCIENCE IN PRODUCTION ENGINEERING

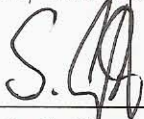
mit **1,1 A/mit Auszeichnung/ excellent** bestanden

Fachprüfungen:	in Ziffern	in Worten
Systematik systemischen Arbeitens zur Arbeitssystemgestaltung	1,7	C/gut/good
Industrial Engineering	1,0	A/mit Auszeichnung/excellent
Führung und Organisation	1,0	A/mit Auszeichnung/excellent

Thema der Master-Thesis

Das Toyota Produktionssystem – der Weg zur schlanken Fabrik, dargestellt am Beispiel der Einführung des Wertstromdesigns in einem mittelständischen Unternehmen der Automobilzulieferindustrie	1,0	A/mit Auszeichnung/excellent
--	-----	------------------------------

Bremen, 18.03.2008



Dekan des Fachbereiches



Vorsitzender des Prüfungsausschusses

Notenschlüssel:

bis 1,2 = A/excellent/mit Auszeichnung; 1,3 bis 1,5 = B/very good/sehr gut; 1,6 bis 2,5 = C/good/gut; 2,6 bis 3,5 = D/satisfactory/befriedigend; 3,6 bis 4,0 = E/sufficient/ausreichend; ab 4,1 = F/fail/nicht ausreichend

Gewichtung:

Fachprüfungen = 16 CP; Projektarbeit = 18 CP; Master-Thesis = 18 CP

Weiterbildungsstudiengang

Master of Science in Production Engineering

Vertiefungsrichtung Industrial Engineering

Diploma Supplement

Inhaber der Qualifikation

Familienname: Eggebrecht

Vorname: Achim

Geburtsdatum und -Ort, Land: 30.09.1961 in Wißmar/Deutschland

Teilnehmer-Nr.: 0303

Qualifikation

- Bezeichnung

Master of Science in Production Engineering MScPE

Akkreditiert durch Akkreditierungs-, Zertifizierungs- und Qualitätssicherungsinstitut ACQUIN

Akkreditierungsdatum: 26.06.2007

- Haupt-Felder des Studiums

Industrial Engineering

Systemische und systematische Vorgehensweisen zur Analyse und Gestaltung von Arbeitssystemen und deren Elemente sowie Beziehungen

Methoden und Techniken zur Analyse und Gestaltung von Arbeitssystemen

Führung und Organisation

Methoden und Techniken zu Führung, Management und Organisationsanalyse und –gestaltung (Projekte, Prozesse, Strukturen)

Kommunikation, Zusammenarbeit und Konfliktmanagement

Sprachmodelle zur Kommunikation und Führung

Methoden ingenieurwissenschaftlichen Arbeitens

Ausgewählte Methoden zu Planungs-, Entwicklungs-, Produktions- und Qualitätsmanagementprozessen

Simulation betrieblicher Leistungserstellungsprozesse und der Führung von Unternehmen

Vorgehensweisen, Methoden und Techniken zur Beschreibung, Modellierung und Simulation von betrieblichen Leistungserstellungs-, Führungs- und Leitungs-Prozessen

- Durchführende und verwaltende Institution

Universität Bremen

Fachbereich Produktionstechnik

Status: staatliche Universität

- Verwendete Sprache in den Lehrveranstaltungen und in den Prüfungen:

Deutsch

Qualifikations-Stufen

- Stufe

2. Stufe (90 CP ECTS)

- Studiendauer

Teilzeit: 2,5 Jahre

- Voraussetzungen

Studium 1. Stufe

- Bachelor (mit 210 CP ECTS)
- FH-Diplom oder Äquivalent
- Universitäres Diplom oder Äquivalent

jeweils in technischer einschlägiger Fachrichtung bzw. wirtschaftswissenschaftlicher Abschluss mit Anteil technischer/technik-bezogener Inhalte

und

Sprach-Test

TOEFL (Test of English as a Foreign Language) oder Äquivalent oder

IELTS (International English Language Testing System) Limited User Band 4 oder Äquivalent (für Studierende, die nicht Englisch als Muttersprache haben) oder

TestDaf Stufe IV (Test „Deutsch als Fremdsprache“, Mittlere Stufe) oder Äquivalent (für Studierende, die nicht Deutsch als Muttersprache haben)

Inhalte und Ergebnisse

- Form des Studiums

Teilzeit (nebenberuflicher Weiterbildungsstudiengang)

- Charakterisierung des Studiengangs

Ziele des Studiums

Vermittlung der wissenschaftlichen Grundlagen und der Vorgehensweisen, Methoden und Techniken zur Planung, Entwicklung und Gestaltung realer Aufgaben, Projekte und Prozesse verschiedener Branchen und unterschiedlicher Betriebsgrößen sowie zur Führung und Leitung von betrieblichen Einheiten und Organisationen. Das Studium soll in komprimierter Form das aktuelle Wissen, die benötigten Kenntnisse und Fähigkeiten/Fertigkeiten auf dem Gebiet des Industrial Engineerings vermitteln, um hierüber direkt als Fachmann/Fachfrau Einsatz zu finden (Forschung und Entwicklung, Produktion, Anwendung, Beratung, Dienstleistung) und auch Führungs- und Leitungsaufgaben in diesem Bereich zu übernehmen (Integration von überfachlichen Qualifikationen).

Struktur des Studiums, Pflicht und Wahlpflicht

Das Studium gliedert sich in einen Grundlagenteil, einen Vertiefungsteil und einen Anwendungsteil. Im Grundlagenteil werden erforderliche Grundlagenkenntnisse, grundlegende wissenschaftliche Methoden und der aktuelle Stand des Wissens auf dem Gebiet des Industrial Engineerings vermittelt. Aufbauend darauf dient der Vertiefungsteil zur exemplarischen Vertiefung der erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die dann im Anwendungsteil (Projekt, Master Thesis) im Rahmen konkreter praxisrelevanter Fragestellungen eingesetzt und reflektiert werden.

- Schlüsselqualifikationen

Schlüsselqualifikationen werden durch die Einbeziehung methodisch fundierter, theoriegeleiteter und reflektierter Vorgehensweisen vermittelt und insbesondere im Rahmen von Workshop, Projekt und einer gleichermaßen praktisch wie theoriereflektierten Master Thesis erfahren, reflektiert und hierüber vermittelt. Überfachliche Qualifikationen wie Moderationsfähigkeiten, Konfliktvermeidungs- und Konfliktlösungskompetenzen sowie Gesprächsführungs- und Verhandlungsfähigkeiten werden in die Weiterbildung einbezogen.

- Sonstiges

Besonderer Wert wird im Studiengang darauf gelegt, dass die Absolventen neben der Vermittlung fachlicher Kenntnisse und Kompetenzen befähigt werden, als Führungskräfte auf ihrem jeweiligen Gebiet tätig werden zu können. Die hierzu benötigten Kompetenzen werden im Rahmen der Weiterbildung reflektiert, angewandt und erweitert.

Das Studium MScPE wird in einer technischen Fachrichtung absolviert und gilt daher als Voraussetzung zur Führung der Berufsbezeichnung „Ingenieur“ gemäß dem Bremischen Ingenieurgesetz (BremIngG) (in der Fassung vom 25. Februar 2003 (GBL.S. 67)).

- Programm-Details

Das Abschlusszeugnis enthält eine Auflistung der Fächer und Ergebnisse der Prüfungen (schriftlich und mündlich), der absolvierten Lehrveranstaltungen sowie der Themenstellung des Projektes und der Master-Thesis und der dabei erreichten Ergebnisse.

- Notenspiegel

Deutsche Note	Deutsche Definition	ECTS-Grade	ECTS-Definition
1,0 – 1,2	ausgezeichnet	A	excellent
1,3 – 1,5	sehr gut	B	very good
1,6 – 2,5	gut	C	good
2,6 – 3,5	befriedigend	D	satisfactory
3,6 – 4,0	ausreichend	E	sufficient
4,1 – 5,0	nicht ausreichend	F	fail

- Fachliche Schwerpunkte/Spezialisierungsmöglichkeit

Die im Studiengang vermittelten Vorgehensweisen, Methoden und Techniken basieren auf systemwissenschaftlichen arbeitswissenschaftlichen und neurowissenschaftlichen Erkenntnissen sowie auf system- und selbstorganisationstheoretischen Ansätzen und werden im Rahmen von Workshop, Projekt und Master-Thesis auf teilnehmerspezifische betrieblich-praktische Themenstellungen angewendet und reflektiert.

**Erbrachte Leistungen im Studiengang Master of Science in Production Engineering
des Fachbereichs Produktionstechnik der Universität Bremen**

von Eggebrecht, Achim

	Note
Prüfungsleistungen	
Segment 1 – fachliche Grundlagen der Produktionstechnik	
Systematik systemischen Arbeitens zur Arbeitssystemgestaltung	1,7
Segment 2 – Vertiefungsveranstaltungen	
Industrial Engineering	1,0
Führung und Organisation	1,0
Segment 3 – Ergänzungsfächer	
Methoden ingenieurgemäßen Arbeitens	1,7
Simulation betrieblicher Leistungserstellungsprozesse und der Führung von Unternehmen	4,0
Segment 4 – Master-Thesis	1,0

Das Toyota Produktionssystem – der Weg zur schlanken Fabrik, dargestellt
am Beispiel der Einführung des Wertstromdesigns in einem mittelständischen
Unternehmen der Automobilzulieferindustrie

Leistungsnachweise

Segment 1	
Systematik systemischen Arbeitens zur Arbeitssystemgestaltung	1,0
Workshop	
Entwicklung und Konstruktion von System- und Planspielen	1,0
Projekt:	1,0
Der positive Einfluss von Teamarbeit auf das Unternehmensziel Kundenzufriedenheit, dargestellt an der Projektierung und Einführung von präventivem Krisenmanagement (Lieferservicegrad)	

Vorbereitungsworkshop Master-Thesis

 erfolgreich
teilgenommen

Bremen, 11.03.2008


 Vorsitzender des
Prüfungsausschusses

